SGZP

Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Info & Berichte

Sportgruppe Zugpersonal Luzern

3 2022

HairStyle FüchSlin

Damen und Herren

Railcity
6002 Luzern

Telefon 041 210 22 41

Öffnungszeiten:	**Montag - Freitag**	**8.00 - 21.00 Uhr**
	Samstag	**8.00 - 20.00 Uhr**
	Sonntag	**10.00 - 20.00 Uhr**

In diesem Heft

Impressum 4

Vorstand 5

Jahresbericht der Präsidentin 6

Bericht Brunni Barfussweg 10

Bericht 47. Zugpersonal Fussballschweizermeisterschaft 15

Bericht Herbstwanderung Steinerberg – Goldau 20

Bericht Motorradtour vom 04. 10. 2022 22

Bericht Boccia Plauschturnier 26

Bericht 19. Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier 30

Anmeldung 2- Tage Skiplausch in Marbach 36

Anmeldung Wanderweekend an der Lenk 38

Voranzeige Frühlingswanderung 39

Voranzeige Schlittelnachmittag 40

Badmintonkurs mit Till Kaufmann 41

Anmeldung Wanderung Tüscherz - Twann mit Treberwurstessen 42

Agenda 43

Impressum

3/2022 Mitteilungsblatt der Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Auflage 300 Exemplare, erscheint dreimal jährlich

Redaktion und Gestaltung
Vincenzo Trifari
Gersagstrasse 33
6020 Emmenbrücke
enzo65@gmx.ch

Adresse
Sportgruppe Zugpersonal Luzern SGZP
6000 Luzern
Postcheck-Konto 60-16471-7

E-Mail info@sgzp-luzern.com
Homepage www.sgzp-luzern.com

GIMALUR
MALEN . GIPSEN . GESTALTEN
kriens.altdorf.malters.sarnen

Vorstand

Präsidentin
Martina Tschanz
Gersagstrasse 33
6020 Emmenbrücke
079 479 02 81

Vizepräsident
Edi Steiner
Militärstrasse 49
6003 Luzern
051 281 34 40

Sekretärin
Corinne Lussi
Hobielstrasse 17
6064 Kerns
079 317 93 14

Kassierin
Martina Herzog
Haltenstrasse 4
6030 Ebikon
078 788 57 38

Fussball
Ad interim
Stefan Reichmuth
079 479 18 94

Badminton
Alberto Petrillo
Bachtalen 5
6020 Emmenbrückes
079 479 18 36

Boccia
Josef Schaffenrath
Kreuzhausweg 3
6010 Kriens
041 320 12 08

Wandern
Markus Nobs
Bergstrasse 21b
6410 Goldau
041 855 38 81

Motorrad
Patrick Birrer
Kapfstrasse 36
6020 Emmenbrücke
076 324 81 21

Redaktor
Vincenzo Trifari
Gersagstrasse 33
6020 Emmenbrücke
079 661 13 09

GPK
1 Marcel Christen
2 Sina Bürli
3 Stefan Reichmuth

Jahresbericht Präsidentin

Liebe Mitglieder, liebe Inserenten und Sponsoren der Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Das Jahr 2022 startete mit dem Skiweekend in Marbach Mitte Januar, es konnte trotz der Corona-Massnahmen durchgeführt werden, es fand bei herrlichstem Wetter und mit genug Schnee statt. Im Februar begann dann das letzte Jahr unseres Wanderobmanns Markus mit einer kurzen Winterwanderung, mit anschliessendem Treberwurstessen in Twann. Dann konnten wir die GV wieder plangemäss in Goldau im Restaurant Gotthard durchführen, es war toll, wieder einen unbeschwerten Anlass durchführen zu können. Dann fand Ende März das Nachholen des Bocciaplauschturnier vom November 21 statt (Dieses fand damals in einer spontanen Ersatzaktion im Bocciodromo statt). Es gab sogar Spieler aus dem Tessin, die extra dafür angereist sind. Badminton organisierte einen Kurs mit Till Kaufmann. Doch leider war dann der Kursleiter krank, so wurde einfach Badminton gespielt, mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein. Dann starteten die Rollerfahrer die Saison Ende April mit einer Ausfahrt rund um den Napf. Ebenfalls Ende April organisierte ich einen Event, einen Besuch im Adventureroom, es waren viele neue Gesichter dabei, super! Eine Woche später waren auch die Motorradfahrer unterwegs in den Thurgau und fuhren über Strassen, die nicht so oft gefahren werden. Bei Markus führte die Frühlingswanderung in eine zauberhafte Gegend mit den blühenden Narzissen bei Les Avants. Dann fand Ende Mai die Töffausfahrt in Richtung Schwarzenburg-Gurnigel statt. Auf der Rollerausfahrt im Juni ging es via Brünig nach Grindelwald, wo es eine kleine Rundwanderung gab, ein gelungener Einfall! Ende Juni fuhren dann die Motorräder über den Pragel-, Klausen- und Sustenpass in einer kleinen Gruppe. Die Sommerwanderung führte von Flims nach Trin, vorbei am Cauma- und Crestasee. Petrus hatte Erbarmen mit uns und liess es erst am Schluss regnen. Auch die Rollerfahrer nahmen im August den Pragel- und Klausenpass unter die

Räder. Bei der Pässefahrt Motorrad übernahm Enzo kurzfristig die Planung, da Patrick verhindert war, vielen Dank Enzo. Ich organisierte unter Event noch den Ausflug aufs Brunni, der Barfussweg wäre geplant gewesen, dieser fiel dann dem Nebel zum Opfer, aber grillieren konnten wir trotzdem. Stefan und Bärti organisierten für die 47. ZP Schweizermeisterschaft Ende August in Staad die Mannschaft Innerschweiz, es hat unterdessen wieder einige neue Mitarbeiter, die auch Fussball spielen. ZP Innerschweiz erreichte den 4. Rang! Vielen Dank Stefan und Bärti für euren Einsatz. Im September fand die letzte Wanderung von Markus statt, er beendete seine «Wanderobmannkarriere» so wie er damals begann: mit der Wanderung von Steinerberg nach Goldau. Anschliessend wurde er im Gotthard noch gebührend gefeiert. Im Oktober fand die letzte Motorradtour statt, in's Aargau und Baselbiet führte diese Ausfahrt. Im November konnten wir so viele Spieler wie noch nie am Bocciaplauschturnier begrüssen, einige vergnügten sich deshalb beim Jassen. Dann fand noch das von uns organisierte 19. Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier in Meggen statt, es ging gut über die Bühne, vielen Dank allen Helfern an diesem Anlass! Stefan hat auch da die Mannschaft organisiert. Da Medhanie nun in Zürich arbeitet, ist es für ihn schwierig die Abteilung Fussball zu leiten, deshalb hat er den Rücktritt gegeben. Stefan hat sich bereit erklärt, den Fussballobmann auf die GV hin wieder zu übernehmen, vielen Dank Stefan! Ebenso tritt ja, wie bereits angetönt, Markus Nobs zurück, seine Nachfolge wird Tina Zihlmann antreten, sie ist bereits voll mit der Planung 2023 beschäftigt, vielen Dank Tina! Markus organisiert im Januar nochmals die beliebte Treberwurst-Wanderung, danke Markus!

Nun danke ich den Obmännern von ganzem Herzen für ihre engagierte Arbeit: Markus Nobs (Wandern), Seppi Schaffenrath (Boccia), Stefan Reichmuth und Medhanie Gedam (Fussball), Patrick Birrer (Motorrad). Ebenso danke ich dem OK-Team Roller Peter Scherrer, Erika Kopp und Willi Sicher für ihren Einsatz. Ich sage auch

Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Alfred Johler
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Emmenbrücke
Gerliswilstrasse 74, 6020 Emmenbrücke
T 058 280 37 33, M 079 414 13 28
alfred.johler@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service

ERNST HESS AG Taxi Carreisen
041 310 10 10
Ihr Taxi in Luzern

Taxi Ernst Hess AG
Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10
www.hesstaxi.ch
carreisen@hesstaxi.ch

den übrigen Vorstandsmitgliedern herzlich danke für ihre Arbeit in diesem Jahr: Edi Steiner dem Vize-Präsidenten, der Sektretärin Corinne Lussi und der Kassiererin Martina Herzog. Die Hefte wurden vom Redaktor Vincenzo Trifari gestaltet, dies ist immer arbeitsintensiv, das Resultat ist jedoch immer lesenswert. Eine Neuerung im Heft gibt es noch: die Geburtstags-Gratulationen werden im Heft nicht mehr veröffentlicht, dies weil es zwischendurch zu Fehlern kommt und es zudem eine Arbeitserleichterung des Redaktors darstellt.
Es ist großartig, dass wir immer Mitglieder finden, die sich in unserem Verein oder im Vorstand engagieren. Vielen Dank all denen, die ein aktives Vereinsleben ermöglichen, auch mit ihrer Teilnahme an den zahlreichen Anlässen! Schaut auch auf der Homepage: sgzp-luzern.com rein, dort gibt es aktuelle Infos und auch Fotos von den Anlässen.

Ich danke allen für ihr Interesse an der SGZP Luzern und ich bitte euch die Inserenten und Sponsoren zu berücksichtigen. Die GV findet am 02.03.22 in Goldau im Restaurant Gotthard statt. Beginn um 18.30 Uhr, wir fahren um 17.39 ab Luzern nach Arth-Goldau.

Die Präsidentin
Martina Tschanz

PEMA–COMPUTER
Peier Markus – Mahrenstr. 117A – 4654 Lostorf
PEMA COMPUTER
Computersysteme – Notebook
Netzwerke – Kameras
Zubehör - Navigationssysteme
Reparaturen innert 24 Std.
Aufrüsten und Support
Heimlieferung
Tel: 062 298 02 09 – Nat: 079 443 61 30
Mail: pema@bluewin.ch – www.pema-computer.ch

Bericht Brunni Barfussweg vom 18.08.22

Das Wetter hatte im Voraus nicht gut gemeldet, doch am Vortag sah es nur am Morgen nach Regen aus. Deshalb trafen wir uns wohlgemut und optimistisch in Luzern beim Zug nach Engelberg. Die Sonne schien noch für uns. Wir hatten sogar noch ein Geburtstagskind dabei, Damiano durfte heute feiern! Als Überraschungswanderer stieg dann Markus in Stans ein. Nun fehlten uns noch Silvia mit Leonie und Gottenmädchen Manon. Sie folgten uns eine Stunde später. Als wir dann in Engelberg eintrafen gab es eine Überraschung: die Wolken hingen noch tief und grau am Himmel. Doch auch davon liessen wir uns nicht beirren und spazierten zur Brunnibahn. Dann ging es hoch mit der grossen Gondelbahn bis zur Zwischenstation Ristis, den einen war es pudelwohl, den anderen nicht so sehr... in der luftigen Höhe über den Baumwipfeln. Oben angekommen, landeten wir direkt im Wolkenband. Weil es überall noch feucht war, war die Rodelbahn leider geschlossen. Wir begaben uns zu einem Grillplatz auf dem Spielplatz und Enzo und Bärti feuerten an, das Holz wird dort zur Verfügung gestellt. Das Feuer loderte toll und wir konnten unsere Würste, Würstchen und Steaks auf den Grill legen. Unterdessen begann es total doof aus dem Nebel zu nieseln... es wurde ziemlich feucht und alle mussten nun den Regenschutz anziehen. Doch auch dies liess uns unsere gute Laune nicht verderben. Unterdessen war auch Silvia mit den beiden Mädchen bei uns angekommen und konnte auch noch ihr Mittagessen grillieren. Als dann alle gegessen hatten, beratschlagten wir, was wir nun machen sollen. Der geplante Barfussweg verläuft vom Ristis hinauf zum Brunni. Er benötigt ca. 40 min Zeit. Als wir die Webcam vom Brunni konsultierten, sahen wir oben dieselbe graue Suppe, wie um uns herum. Deshalb entschieden wir, dass

wir uns ins Restaurant Ristis verschieben, und uns bei einem Kaffee dort wieder trocknen lassen. Eine Runde Kaffee wurde von der SGZP Luzern offeriert, vielen Dank. Ich hatte noch einen Kuchen für Damiano gebacken, und wir durften ihn im Restaurant zum Kaffee geniessen. Nach einem Happy-Birthday Song blies Damiano die Kerzen alle auf einmal aus... das bedeutet viel Glück! Nach 2, 3 Runden Kaffee und Tee begaben wir uns wieder zur Gondelbahn. Der Nebel war immer noch da... insofern hatten wir Glück gehabt zur Mittagszeit, da war er noch ein bisschen lockerer.

Unten im Tal angekommen machten wir noch Gruppenfotos mit Traktor. Dann ging es zu Fuss zum Bahnhof und mit dem Zug wieder zurück nach Luzern. Nun wissen wir, dass Engelberg eine andere Wetterlage hat als Luzern und es sein kann, dass man vom sonnigen Tal in den nebligen Talkessel kommt.

Nichtsdestotrotz war es ein toller Anlass: ich werde ihn nochmals planen und hoffe dann auf strahlenden Sonnenschein.

Teilnehmer: Christine Burger, Tina Zihlmann, Yvonne Ascher mit Valentin, Zuzana Galway mit Damiano, Markus Fischer, Silvia Weibel mit Leonie und Manon, Grilleure: Bärti Petrillo und Vincenzo Trifari und Organisatorin und Berichteschreiberin Martina Tschanz

Mehr Fotos auf der nächsten Seite

Bärti's Risotto con funghi

Immer Risotto - aber nie das Gleiche

Für die kleine Gruppe +/- 40 Personen

Alberto Petrillo (Bärti)
Chef Kundenbegleiter SBB Luzern
+41 (0)79 479'18'36 baertisrisotto@gmail.com
www.baertisrisotto.ch

WÜTHRICH

HAUSHALTGERÄTE
Reparatur + Verkauf aller Marken

Wüthrich Haushaltgeräte
Luzernerstrasse 11 · 6343 Rotkreuz

Bauknecht

Tel. 041 790 08 48 • Fax 041 790 08 36 • Natel 079 618 77 83

info@w-service.ch • www.w-service.ch

Kalk und Rost im Boiler?

Ihr kompetenter Partner für Boilerunterhalt

www. fuchs-mueller.ch

FUCHS & MÜLLER AG

Haustechnik | Heizung | Sanitär | Lüftung
Kriens & Schwarzenberg

Restaurant
GOTTHARD
Goldau
Stilvoll Speisen

47. Zugpersonal Fussballschweizermeisterschaft vom 25. August 2022

Nach zwei langen Jahren Pause, aufgrund der Pandemie, organisierte das ZP Säntis am Donnerstag 25. August die 47. Zugpersonal Fussballschweizermeisterschaft auf der Sportanlage Bützel in Staad/SG. Alberto Petrillo fragte mich vor einiger Zeit an, ob ich mich bereiterklären würde, als Coach die Mannschaft an das ZP Turnier zu begleiten. Ich willigte ein und begann mit der Suche nach Spielern. Es gab eine Änderung in den Regeln, das Turnier wurde 7er-Fussball-Teams statt 11er-Fussball-Teams ausgetragen. Dadurch konnten diverse Teams 2 Mannschaften anmelden. Wir nahmen mit 9 Spielern teil. Das 1. Mal spielten Stevan Miletic und Sandor Balazsi mit. Leider fehlten Patrick Decristophoris und Sascha Zwirlein verletzungsbedingt. Die 11 Mannschaften wurden an der Präsidentenkonferenz in eine Sechser- und eine Fünfergruppe eingeteilt. Wir spielten gegen Brig/Simplon, RhB, Bern 2, Säntis 1 und Zürich 2. Der 1. und 2. der Gruppe erreichte das Halbfinal.

Das 1. Gruppenspiel trugen wir gegen Brig/Simplon aus. Im Tor stand Marco Parma, die Abwehr bildeten Peter Jehle, Peter Schuh und Roger Rey. Im Mittelfeld und im Sturm spielten Michele Ferramosca, Noé Tshomba und Sandor Balazsi. Auf der Ersatzbank nahmen Stevan Miletic und Salverino Finelli Platz. Wir mussten uns zuerst auf dem Feld zurechtfinden und versuchten den Ball in den eigenen Reihen zu behalten. Leider verloren wir den Ball bei der Angriffsauslösung sehr schnell wieder und unser Torhüter Marco Parma musste die Schüsse der Oberwalliser abwehren. Beide Mannschaften konnten sich diverse Chancen erarbeiten. Bei einem Zweikampf kurz vor Schluss zog Peter Schuh im Strafraum dem Gegenspieler unglücklich das Bein weg. Der Schiedsrichter zeigte auf den Penaltypunkt. Der Schütze liess unserem Torhüter keine Chance und erzielte die Führung zum 0:1. Wir versuchten noch den Ausgleichstreffer zu erzielen. Jedoch pfiff der Schiedsrichter die Partie nach 20 Spielminuten ab.

Im 2. Gruppenspiel standen uns die Kollegen von der RhB gegenüber. Das Spiel fand auf dem Kunstrasen statt.

Beide Mannschaften hatten mit der Standfestigkeit zu kämpfen und diverse Spieler glitten nach einer Richtungsänderung mehrmalig aus. Wir versuchten den Gegner auf dem langen Spielfeld laufen zu lassen. Salverino Finelli kam zu einem Abschluss. Leider wehrte der Torhüter den Ball zur Seite ab. Ebenfalls mussten wir uns vor den langen Bällen der Bündner in Acht nehmen. Marco Parma hielt uns mit einigen Paraden im Spiel. Nach einer Angriffsauslösung konnte Peter Schuh alleine in Richtung Tor losziehen, er wurde im Strafraum jedoch vom Torhüter gefoult. Der Schiedsrichter zeigte auf den Penaltypunkt. Michele Ferramosca übernahm die Verantwortung und erzielte das 1:0. Wir zogen uns zurück und versuchten die Angriffe des Gegners zu unterbinden. Nach 20 Spielminuten verliessen wir als Sieger das Spielfeld.

Nach der Mittagspause bestritten wir das 3. Gruppenspiel gegen Bern 2, wieder auf dem Kunstrasen. Wir konnten uns besser auf die Unterlage einstellen. Das Spiel plätscherte so dahin und beide Mannschaften konnten sich Chancen erarbeiten. In der 10. Spielminute wurde Sandor Balazsi auf der rechten Seite auf die Reise geschickt. Er umspielte seinen Gegenspieler und beförderte das runde Leder am Torhüter vorbei zum 1:0 in die Maschen. Die Berner versuchten den Ausgleichstreffer zu erzielen. Je länger das Spiel dauerte, desto mehr schalteten sich die Verteidiger des Gegners in den Angriff ein. Dadurch hatten wir mehr Platz bei der Angriffsauslösung. Einen schnellen Gegenangriff konnte Noé Tshomba kurz vor Schluss zum 2:0 ausnützen. Der Schiedsrichter pfiff die Partie ab und wir verliessen das Kunstrasenfeld als Sieger.

Im 4. Gruppenspiel spielten wir gegen Säntis 1. Wir versuchten den Ball in den eigenen Reihen zu behalten und die Angriffe des Gegners schnell zu unterbinden. Beide Mannschaften kamen zu ihren Chancen. Nach einem unglücklichen Ballverlust in der Angriffsauslösung wurde die Verteidigung überrascht und der Gegenspieler beförderte den Ball unhaltbar am Torhüter vorbei zum 0:1 ins Tor. Wir versuchten den Ausgleichstreffer zu erzielen. Jedoch liefen wir jeweils an der guten Verteidigung oder am star-

ken Torhüter auf. Nach 20 Spielminuten verliessen wir das Spielfeld als Verlierer.

Das letzte Gruppenspiel bestritten wir gegen Zürich 2. Mit einem Sieg konnten wir das Halbfinal erreichen. Wir mobilisierten nochmals unsere Kräfte und dominierten das Spiel. In der 10. Spielminute schloss Michele Ferramosca einen Angriff über die linke Seite zum 1:0 ab. Kurze Zeit später lenkte Stevan Miletic einen abgelenkten Schuss von Noé Tshomba zum 2:0 ins Tor ab. In der 13. Spielminute erhöhte nochmals Michele Ferramosca zum 3:0. Nach einer Unachtsamkeit in der Abwehr erzielten die Zürcher mit einem Schuss an den Innenpfosten noch den Ehrentreffer zum 3:1. Kurze Zeit später pfiff der Schiedsrichter die Partie ab. Wir erreichten den 2. Gruppenrang.

Das Halbfinal bestritten wir gegen Zürich 1. Leider verletzte sich Stevan Miletic am Fuss und konnte nicht mehr weiterspielen. Somit hatten wir nur noch einen Auswechselspieler. Wir wurden schon von der 1. Minute an von den spielstarken Zürchern in die eigene Platzhälfte gedrängt. Sie liessen den Ball gekonnt in ihren Reihen laufen. Marco Parma konnte sich mit einigen Paraden auszeichnen. Nach einem schnellen Angriff über die rechte Seite stimmte die Zuordnung in der Abwehr nicht mehr und der Ball lag zum 0:1 in unseren Maschen. Kurze Zeit später doppelte der Gegner nach. Der Schuss landete zum 0:2 im Tor. Die Zürcher schalteten einige Gänge zurück und verwalteten den Vorsprung. Nach einem langen Pass von Peter Schuh landete der Ball bei Noé Tshomba. Er umspielte seinen Gegenspieler und schob den Ball am herauseilenden Torhüter vorbei, via den Innenpfosten, zum 1:2 ins Tor. Leider pfiff der Schiedsrichter kurze Zeit später das Halbfinale ab.

Für das kleine Finale um den 3./4. Rang spielten wir nochmals gegen Säntis 1. Die Laufwege beider Mannschaften wurden immer kürzer. Die vielen Spiele und die Hitze zollten bei den Spielern ihren Tribut. In der 11. Spielminute gerieten wir nach einem Schuss in Rückstand. Wir mobilisierten nochmals alle Kräfte. Jedoch scheiterte Peter Schuh mit seinen platzierten Schüssen am Schlussmann von Säntis.

Nach 20 Spielminuten verliessen wir als Verlierer das Spielfeld. Das Turnier gewann Genève nach Penaltyschiessen mit 5:4. Nach 20 Spielminuten hatte es 1:1 gestanden.
Ich bedanke mich bei allen Spielern. Gemeinsam holten wir den 4. Rang. Ich bin stolz auf euch!
Rangliste: 1. AT Genève, 2. ZP Zürich 1, 3. ZP Säntis 1, 4. ZP Innerschweiz, 5. ZP Bern 1, 6. ZP Brig/Simplon, 7. ZP Basel, 8. RhB, 9. Zürich 2, 10. Säntis 2 und 11. ZP Bern 2

Es spielten: Marco Parma, Salverino Finelli, Roger Rey, Peter Jehle, Stevan Miletic, Michele Ferramosca, Peter Schuh, Noé Tshomba und Sandor Balazsi
Fans: Alberto Petrillo, Jeannine Graf, Markus Nobs, Markus Fischer, Stefan und Rosi Huber, Erwin Wessner, Monika Jordi, Yvonne Parma mit dem Sohn Gianluca, Martina Ferramosca mit dem Sohn Alessio und Bernadette Eschler
Coach und Berichterstatter Stefan Reichmuth

sev

Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale dei trasporti

Gemeinsam weiterkommen

Du entscheidest.
www.sev-online.ch

SBB CFF FFS
P-Verkehrsmanagement
Zugpersonal

RÜTTIMANN
FAHRSCHULE
AUTO & TÖFF
Hans 079 432 89 36
Iwan 079 641 24 02
Markus 079 250 13 15
www.fahrschule-ruettimann.ch

Herbstwanderung Steinerberg – Goldau

Am Freitag, 23.09.22 fuhren wir am Nachmittag von Luzern nach Steinerberg. Hier begrüsste uns unser Wanderobmann Markus Nobs, zu seiner letzten Wanderung als aktiver Wanderobmann der SGZP Luzern. 11 Jahre war Markus Nobs unser Wanderobmann. Wir gratulieren Dir zu dieser tollen Leistung. Fast immer konnten wir mit Markus schönes Wetter geniessen. Heute sogar sehr schönes Wetter: Sonne, Föhn und 25 Grad warm. Wir wanderten Richtung Südosten und konnten dabei die Mythen bewundern. Wir liefen dann hinunter nach Steinen, nach Steinen durchquerten wir den Blattiswald mit den grossen Findlingen. Der Wanderweg führte uns auch durch eine Kuhherde, die Kühe kämpften miteinander, es war glatt ihnen zuzuschauen. Danach unterquerten wir die Gotthardbahnlinie und die Autobahn. Wir wanderten dem Goldbach entlang und kamen

zum Goldseeli. Hier genossen wir den Sportgruppen Apèrowein. Mitten im Bergsturzgebiet ruhten wir uns am Goldseeli aus. Hier überraschte uns Panadda mit dem Spruch des Tages: -Alter Seckel kaputt-. Jetzt wanderten wir weiter Richtung Goldau. Am ehemaligen SBB Stellwerk Arth-Goldau vorbei, erreichten wir um 17.00 Uhr das Restaurant Gotthard in Goldau. Hier genossen wir Wein und sehr feines Essen. Wir erlebten noch einige schöne Stunden.

Ein grosser Dank geht an Markus und Judith Nobs für die gute Begleitung an diesem Tag.

Teilnehmer:
Fischer Pius, Sabina Zbinden, Reichmuth Stefan, Christen Marcel, Ascher Yvonne und Scheuber Pascal mit Valentin, Weibel Silvia + Othmar, Zambelli Daniel + Panadda, Herzog Martina + Christine, Haubenschild Jörg, Bossert Ernst, Koch Urs, Nobs Markus + Judith, Odermatt Franz, Steiner Paul, Tschanz Martina, Hodel Marcel, Russo Turi und der Schreiberling Fischer Markus

Motorradtour vom 04. 10. 2022

Zur letzten Tour für dieses Jahr, auf der uns Pädi kreuz und quer, rauf und runter durch den Aargauer- und Baselländer- Jura führte, trafen sich 13 Teilnehmer um 8.45 Uhr bei der Raststätte Neuenkirch. Nach einem ersten "Benzinschwatz" und der Begrüssung durch Pädi konnte es losgehen. Via Autobahnausfahrt Sempach fuhren wir über Vogelsang, Rickenbach, Gontenschwil, Unterkulm über die Bööler Pass-höhe nach Schöftland. Weiter via Oberentfelden, Eppenberg, am Rande von Aarau vorbei, erreichten wir unseren Kaffeehalt, das Dorf Kafi in Küttigen. Der Kaffee mit Gipfeli wurde vom SGZP-Luzern offerierte, dafür nochmal herzlichen Dank. Alsdann ging's weiter übers Bänkerjoch, Wittnau, Kienberg auf die Saalhöhe. "Äne weder abe" nach Erlisbach, Stüsslingen wieder hoch zum Balmis. Über einige Hügel und Täler des Baselbiets und durch viele Dörfer wie Oltingen, Rothenfluh, Buus, Wintersingen erreichten wir gegen 12.30 Uhr die Sissacher Fluh. Zwischenzeitig war es sonnig und somit ein richtig schöner Herbsttag geworden. Im Aussenbereich des dortigen Bergrestaurant auf 700m Höhe fanden alle einen Platz. Die Auswahl der Menükarte bot für jeden etwas, jedenfalls fanden alle etwas das ihnen mundete. Ein paar Schritte nach dem Essen (soll ja bekanntlich nicht schaden??!), und man konnte die schöne Aussicht von der Felskante der Sissacherfluh aus bewundern. Schliesslich wurde es Zeit und Pädi mahnte zur Weiterfahrt. Wir fuhren runter nach Sissach, weil es Ampeln und Abzweigungen gab, verloren einige den Anschluss. Es vergingen einige Minuten bis Charly die verlorenen Schafe in Ittingen wieder mit der Spitze zusammenführte. Via Ramlisburg, Lampenberg, Ziefen, Bretzwil, Reigoldswil, Titterten, Liedertswil, Obersdorf fuhren wir auch hier kreuz und quer durchs Baselbiet und erreichten dann Waldenburg. Weiter über den Oberen Hauenstein, Langenbruck, Bärenwil, durch die Teufelsschlucht kamen wir nach Hägendorf. Über Boningen, Murgenthal, Glashütten durch einige zügige Kurven erreichten wir Sankt Urban, war ist es Zeit für einen Cafe- und Drinkstop. Aber erst mal muss ein passen-der Parkplatz vorhanden sein, was schliesslich auf dem Platz vor dem Kloster der

Fall ist. Im Garten des Restaurant Löwen konnte bei Cafe und sonstigem Getränk der Schlusshöck abgehalten werden. Bevor sich die Gruppe auflöste, musste noch das obligate Gruppenfoto im Kasten gespeichert werden. Das Gemäuer des Klosters Sankt Urban im Hintergrund bot den passenden Fotorahmen. Nachdem man sich verabschiedet hatte, machten sich die einzelnen Teilnehmer nach 16.30 Uhr auf den individuellen Heimweg. Für die gut organisierte Tour, vielen Dank an Pädi. Freuen wir uns aufs nächste Jahr.

Teilnehmer waren:
Tourenführer Pädi Birrer, Roger Sommerhalder, Edwin Felber, Corinne Lussi, Kobi Enz, Marcel Christen, Karin Wespi, Charles Kunz, Hugo Brechbühler, Franz Arnold, Thomas Ruch, Bruno Meier und Schreiberling Seppi Fuchs,

Die neue BMW R 1250 R konzentriert sich auf das Wesentliche: Lebensfreude, Fahrspass und Roadster-Feeling pur. Mit dem neuen Zweizylinder-Boxermotor zieht sie in der Stadt dynamisch an und auf Touren kraftvoll durch. Die Upside-down-Telegabel unterstreicht ihren ganz eigenen Stil. Und hält dich auch in Schräglagen immer souverän auf Kurs.

Überzeug dich selbst bei einer exklusiven Probefahrt. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

MOTOCENTER SEETAL

MotoCenter Seetal AG
Luzernstrasse 15, 6280 Hochdorf LU, www.motocenter-seetal.ch

Rollergruppe SGZP

Liebe Rollerfreunde,

Auch nächstes Jahr haben wir wieder einige tolle Ausfahrten geplant.

Da das Programm wetterabhängig ist, werden wir die Touren jeweils kurzfristig (ca. 1 Woche im voraus) bekanntgeben.

Hast du mindestens ein 125er Roller und möchtest auch mitfahren?

Dann melde dich bei:	Erika Kopp	076 416 90 71 oder
	Willi Sicher	076 564 20 77 oder
	Peter Scherrer	079 407 86 13

Bericht Boccia Plauschturnier vom 10.11.22

Dieses Jahr war es toll, so viele Interessierte begrüssen zu dürfen! Doch es gab eine riesige Herausforderung: der Spielplan. Nach längeren Debatten, wie es nun ablaufen soll, wurde entschieden, dass in der 1.Runde 16 Spieler teilnehmen können. Vielen Dank den Spielplanerstellern Stefan, René, Peti K. Vier Spieler wurden zum Jassen verknurrt, neben dem normalen Stamm-Jasstisch. Es gab noch einige Spieler, die die erste Runde als Zuschauer oder Resultatschreiber mitmachten. Es wurden 8 x 2er Teams zugelost. Immer ein alter Hase und ein «Junger» dazu, so gab es einen schönen Team-Mix. Es gab 2 Gruppen mit je 4 Teams, dort spielte zuerst jeder gegen jeden. Daraus ergab sich eine Teamrangliste. Es ergab daraus das Viertelfinal, das Halbfinal und das Final... Es gab auch noch die Platzierungsspiele für die Ränge 5-8. ich konnte unsere erstellten Resultatlisten nicht mehr interpretieren beim Berichtschreiben, es war schon sehr kompliziert , tut mir leid. Auf jeden Fall bestritten das erste Final die Teams Erwin und Andrea gegen Peter P. und unseren Bebbi. Gewonnen haben das Spiel Andrea und Erwin: Gratulation! Es wurde danach zur 2. Spielrunde ausgelost, der Spielplan musste angepasst werden, da es sonst zeitlich nicht aufgegangen wäre... auch das wieder eine knifflige Angelegenheit, danke allen beteiligten Beratern! Bei der 2. Runde gab es 4 x 2er Gruppen, jede Gruppe spielte ein Spiel, danach begann schon das k.o.-System, die 2 Gruppensieger spielten jeweils gegeneinander, danach wurde nur noch das Halbfinal und das Final gespielt. Im Final trafen Christian-Mäci auf Ueli G.-Jehle. Ueli hatte schon zuvor den Spielstiel von Peter Jehle hinterfragt: den Hüftschwung beim Kugel abgeben, es sah aus wie ein Chamäleon, das vor und zurückwippt... so reicht es halt nicht zum Sieg Peti...! Respektiv der Schiri beendete dann das letzte Spiel, als der Fall klar war, jedoch noch Kugeln im Spiel gewesen wären! Schiebung wurde da gerufen! Es war ein tolles Spiel und es gab viel zu lachen für uns Zuschauer! Die Sieger hiessen in der 2. Runde: Christian - Mäci vor Ueli – Jehle! Danach gab es eine kurze Rangverkündigung und das obligate Gruppenfoto. Und dann durften wir bei einem Apéro, das die SGZP spen-

dierte, unsere sportlichen Höchstleistungen vertiefen und die Highlights kommentieren. Auch die Jasser waren dabei in dieser lustigen Runde. Nachdem nun alle Hunger hatten, liessen wir uns vom Wirt Antonio mit einem feinen Teller Pasta verwöhnen. Es wurde wieder einmal mehr «halbi», bis wir heimgingen. Es war ein gelungener Anlass mit so vielen Teilnehmern wie noch nie... so toll!

Teilnehmer, die Erfahrenen: Seppi Schaffenrath, René Otzenberger, Peter Pfulg, Ueli Giger, Erwin Weissen, Christian Wittwer, Heiri Lüthi, Eric Egli. Die Kücken: Sandro Battilana und Andrea, Aldo Dähler, Peter Kaufmann, Mäci Christen, Bebbi Jean-Philipp Voirol, Peter Jehle, Ueli Zaugg, Martina Herzog, Tina Zihlmann, Stefan Reichmuth und Martina Tschanz, die Organisatorin und Berichteschreiberin.
Jasser waren: Alberto Petrillo, Markus Nobs, Vincenzo Trifari, Susanne Kratzer, Markus Fischer. Stammjasser waren: Edi Ludin, Robi Christen, Gilli Pfenninger und Hanspeter Stücheli. Ich hoffe, ich habe keinen vergessen...

Mehr Fotos auf der nächsten Seite

COLLEON

041 228 28 28
www.freycie.ch
Elektro-Soforthilfe
EICHHOF

19. Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier in Meggen

Nach zwei langen Jahren Pause, aufgrund der Pandemie konnten wir am Sonntag, den 04. Dezember das 19. Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier um den Sergio Tognacca – Cup durchführen. Leider hatte ich vor dem Turnier einige Abmeldungen erhalten und konnte nur noch 1 Mannschaft statt der geplanten 2 Mannschaften in das Turnier schicken. Die Mannschaft aus Basel nahm beim Turnier nicht teil. Jedoch stellte sich Joël Müller zur Verfügung, bei unserer Mannschaft auszuhelfen. Ebenfalls spielte Giuliano

Tommasi vom ESV-Luzern bei uns mit. Herzlichen Dank! Somit hatte ich 4 Ersatzspieler zur Verfügung gehabt. Leider fehlte am Turniertag ein Spieler unentschuldigt. Ebenfalls hatten die Mannschaften Roma FS und RhB zu wenig Spieler gehabt. Yannick Flükiger und Joël Müller stellten sich zur Verfügung bei diesen Mannschaften zu spielen. Die anderen teilnehmenden Teams stellten den beiden Mannschaften auch Spieler zur Verfügung, so konnten alle 9 Mannschaften spielen.

Die 9 Mannschaften wurden in 3 Dreiergruppen ausgelost. Man spielte eine Hin- und Rückrunde. Der 1. und 2. Platzierte jeder Gruppe kam in die Zwischenrunde. In einer weiteren Dreiergruppe spielte man in 2 Spielen um die Halbfinalplätze. Der 3. Platzierte spielte in einer Dreiergruppe in 2 Spielen die Platzierungsränge aus.

Wir spielten gegen Stuttgart und Ticino.

Im 1. Spiel traten wir gegen die Kollegen aus Stuttgart an. Die Spiele dauerten 10 Minuten. Unsere zusammengewürfelte Mannschaft versuchte den Ball in den eigenen Reihen zu behalten. Nach 37 Sekunden brachte uns Abderraouf Yaacoubi in Führung. Wir zogen uns in die Verteidigung zurück und die Stuttgarter erhöhten den

Druck. Nach 5 Minuten profitierte der Gegner von einem Fehler und der Ball lag zum 1:1 in unserem Tor. Leider mussten wir in der 7. Spielminute das 1:2 hinnehmen. Wir versuchten den Ausgleichstreffer zu erzielen. Jedoch lief uns die Zeit davon uns wir gingen als Verlierer aus der Halle.

Das 2. Spiel bestritten wir gegen unsere Kollegen von der anderen Seite des Gotthards, die Tessiner spielten in Schottenröcken. Wir versuchten mit einfachen Pässen vor das Tor des Gegners zu kommen. Beide Mannschaften erspielten sich Möglichkeiten. Jedoch scheiterten sie an den Torhütern. In der 5. Spielminuten gingen die Tessiner in Führung. Wir versuchten den Ausgleichstreffer zu erzielen. Kurz vor Schluss lief ein Gegenspieler in den langen Pass unseres Torhüters Stanislaw Lenart hinein und schoss auf das leere Tor. Leider konnte unser Schlussmann den Ball nicht mehr abwehren und es stand 0:2. Nach 10 Spielminuten verliessen wir als Verlierer die Halle.

Zur Rückrunde traten wir wieder gegen die Stuttgarter an. Nach einem herrlichen Doppelpass von Alaaldeen Eltayeb auf Peter Jehle erzielte Alaaldeen Eltayeb das 1:0. Wir versuchten den Vorsprung zu verwalten und zogen uns zurück. Nach einem Schuss des Gegners in der 7. Spielminuten sprang der Ball unglücklich an

den Rücken von Peter Jehle und unser Torhüter wurde auf dem falschen Fuss erwischt. Nach 10 Spielminuten ertönte die Sirene und wir holten uns den 1. Punkt an diesem Turnier.

Das letzte Gruppenspiel bestritten wir wieder gegen die Tessiner. Wir legten los wie die Feuerwehr und nach 1 Spielminute lag der Ball nach einem Dribbling von Abderraouf Yaacoubi im Netz des Gegners. Die Tessiner drückten auf den Ausgleichstreffer. In

der 7.Spielminute erzielte Giuliano Tommasi das 2:0 und 2 Minuten später erhöhte der gleiche Spieler auf 3:0. Somit verliessen wir als Sieger die Halle und holten uns den 2. Gruppenrang.

In der Zwischenrunde spielten wir das

1. Spiel gegen den Titelverteidiger Genève. Die Spiele dauerten 15 Minuten. Leider verletzte sich Abderraouf Yaacoubi beim letzten Spiel. Er konnte nicht mehr herumrennen. Jedoch stellte er sich als Torhüter zur Verfügung. Wir versuchten die Spielzüge der Genfer zu unterbinden und zogen uns in die Verteidigung zurück. In der 4. Spielminute nahm das Unheil seinen Lauf. Der Gegner erzielte sein 1. Tor. Die spielstarken Genfer kombinierten sich durch unsere Reihen. Die Tore fielen wie reife Früchte. Nach 15 Spielminuten ertönte die Sirene und wir verliessen die Halle mit einer Niederlage von 0:7.

Das 2. Gruppenspiel der Zwischenrunde spielten wir gegen Säntis. Leider konnte Abderraouf Yaacoubi nicht mehr mitspielen. Somit spielten wir die weiteren Spiele ohne Ersatzspieler durch. In der 3. Spielminute erzielte Giuliano Tommasi nach einem Schuss das 1:0. Je länger das Spiel dauerte, desto mehr spielte die Kondition eine Rolle. Eine Unachtsamkeit in unserer Reihe wurde in der 7. Spielminute ausgenutzt. Der Gegner schoss das 1:1. Kurze Zeit später erzielten sie das 1:2. Wir versuchten unsere Kräfte zu mobilisieren. Jedoch lief uns die Zeit davon und wir verloren dieses Spiel.

Zum letzten Spiel um den 5./6. Rang traten wir wieder gegen unsere Kollegen aus Stuttgart an. Es gab Chancen auf beiden Seiten. Die Kräfte bei beiden Mannschaften liessen von Minute zu Minute nach. Die Stuttgarter gingen in der 7. Spielminuten durch einen Schuss in Führung. Peter Jehle rannte auf dem Feld herum und ver-

suchte den Gegner am Spielaufbau zu hindern. Leider vereitelte der gegnerische Torhüter einige Chancen. Nach 15 Spielminuten verliessen wir die Halle als Verlierer.

Im Halbfinal gewann Zürich 1 gegen Säntis mit 6:1 und Genève gewann gegen Zürich 2 mit 5:1.

Den Final gewann Genève gegen Zürich 1 mit 7:0. Herzliche Gratulation zum Turniersieg!

Ich möchte mich bei allen Spielern vom ZP Innerschweiz bedanken, dass sie beim Turnier teilgenommen hatten. Einen herzlichen Dank geht an Sabina Fischer für das Notieren der Resultate und der Torschützen vom ZP Innerschweiz.

Spieler vom ZP Innerschweiz: Stanislaw Lenart, Salverino Finelli, Yannick Flükiger, Giuliano Tommasi, Alaaldeen Eltayeb, Joël Müller, Peter Jehle, Abderraouf Yaacoubi und der Coach Stefan Reichmuth

Pokalspender/Ehrengäste

Siger Fairnesspreis Roma

Siger HFT 2022 Genf

Anmeldung 2- Tage Skiplausch in Marbach

Das traditionelle Skiweekend in Marbach findet am
01./02. Februar .2023 statt.

Gönnt Euch zwei Tage in der schönen UNESCO Biosphäre im Entlebuch.
Bei eigener Hin- oder Rückfahrt kann auch nur an einem Tag beim Skifahren teilgenommen werden.

Wir übernachten im Hotel Sporting, neben der Gondelbahn.
Zimmer inklusive Frühstücksbuffet, Willkommensdrink und freier Saunabenützung.
Preise im DZ 96.- Fr./ EZ 105.- Fr. p.P., zzgl. Kurtaxe.
Ev. kann die Skitageskarte noch kombiniert werden.
Es kann auch gewandert und/oder gejasst werden.
Das Nachtessen geniessen wir gemeinsam im Hotel Sporting.
Nach dem Nachtessen ist Jassen angesagt.

Anmeldung für die Übernachtung inkl. Frühstück
unter Angabe EZ /DZ bis **10.01.2023** an:
Martina Tschanz: m.tschanz@zpv-luzern.ch oder **079 479 02 81**

Bitte meldet euch bereits an, wenn ihr wisst, dass ihr kommen könnt. So kann ich für die Übernachtung einen Teil bereits fest reservieren.
Genauere Infos folgen nach der Anmeldung.

Hotel Sporting

sportlich • genussvoll • Sporting

Hotel Sporting • Dorfstrasse 62 • 6196 Marbach
www.hotelsporting.ch • info@hotelsporting.ch
Telefon +41 34 493 36 86

Geschenke von zauggbowil.ch Zaugg+Salvisberg AG 3533 Bowil Tel. 031 711 21 70

ZAUGG & SALVISBERG

Drechsler • Schreiner • Alles aus Massivholz • 3533 Bowil

Langnaustrasse 20 3533 Bowil i. E. 031 711 21 70 www.zauggbowil.ch

Wanderweekend an der Lenk

Unser 2-tägiges Wanderweekend vom 21. bis 23. September 2023 verbringen wir an der Lenk im Simmental im gastfreundlichem Hotel Simmenhof. Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt und die Wanderungen werden der Witterung angepasst.

Anreise: Luzern ab 14.06 h via Brünig- Interlaken bis Lenk i.S.

Abreise: Lenk i. S. ab 16.37 h via Bern nach Luzern an 20.01 h

Billette: Billett 2. Klasse besorgt jede/r selber. FVP ist gültig

Kosten: Einzel- und Doppelzimmer CHF 280.- pro Person

Leistung: 2 Übernachtungen inkl. herrlichem Frühstücksbuffet, 4-Gang-Auswahlmenü am Abend, freie Benützung der Wellness- Oase mit Hallen- und Freibad, Sauna und Dampfbad, sowie Servicetaxen und Mehrwertsteuer

Anmeldung: bis spätestens **30. April 2023** schriftlich mit untenstehenden Anmeldetalon an die Wanderleiterin Tina Zihlmann, Brünigstrasse 3, 6020 Emmenbrücke

Auf einen wunderbares Wanderweekend freut sich eure Wanderleiterin
Tina Zihlmann

Ich melde mich definitiv für das 2-tägige Weekend an der Lenk an:

Name: **Vorname:**

Strasse: **Wohnort:**

Einzelzimmer ☐ **Anz. Personen:**

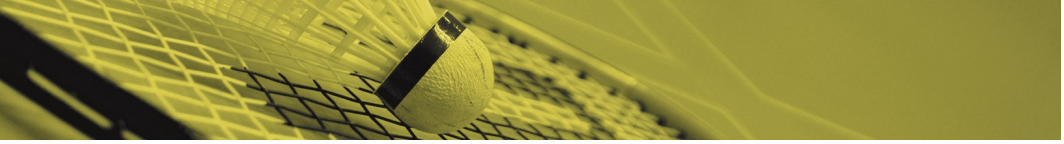
Doppelzimmer ☐ **Tel. Nr.:**

Unterschrift:

Frühlingswanderung durch das mystische und wildromantische Chaltbrunnental

Datum:	Freitag, 14. April 2023
Hinfahrt:	Luzern ab 07.54 h nach Basel SBB mit anschliessender Weiterfahrt nach Grellingen
Wanderung:	Grellingen – Chessiloch – Meltingen, Meltingerbrücke Leichte 2 ½ stündige Wanderung dem Ibach entlang
Verpflegung:	Picknick aus dem Rucksack, bei trockener Witterung werden wir grillieren
Rückfahrt:	Meltingen, Meltingerbrücke ab 16.19 h Luzern an 18.30 h
Billette:	Billett 2. Klasse besorgt jede/r selber. FVP ist gültig
Ausrüstung:	gutes Schuhwerk, evtl. Wanderstöcke, Taschenlampe
Durchführung:	Wanderung findet bei jedem Wetter statt
Teilnehmer:	Alle Mitglieder der Sportgruppe ZP
Anmeldung:	bis am **10. April 2023** telefonisch, schriftlich oder mündlich an Wanderleiterin Tina Zihlmann, Brünigstrasse 3, 6020 Emmenbrücke Tel. Mobil **079 388 21 82** zihlmann.tina@bluewin.ch

Auf einen erlebnisreichen Wandertag freut sich eure Wanderleiterin
Tina Zihlmann



10.März 2023
SCHLITTELNACHMITTAG
für alle auf der Rigi

Treffpunkt: **13:00 Uhr** am Prellbock Bahnhof Luzern
13:45 Uhr in Arth-Goldau oder 19:30 Uhr im Rest. Gotthard

Ca. 19:00 Uhr gemütliches Beisammensein im Rest. Gotthard in Arth-Goldau

Jeder nimmt seine Schlittelausrüstung selber mit. Schlitten kann auch auf der Rigi gemietet werden

Anmeldung: bis **05. März 2023** an Bärti
079 479 18 36 oder
petrilloalberto@gmail.com

E gueti Zyt wönscht euch de Alberto (Bärti)

Badmintonkurs mit Till Kaufmann

Lerne es richtig, lerne die Tricks

Liebe Badmintonspieler
Wir sind nicht im Fitnesswahn. Sport ist Mord, sagen passionierte Sportmuffel; Sport ist gesund sagen die gesundheitsbewussten Zeitgenossen. Nicht von der Hand weisen lässt sich die Tatsache, dass regelmässige sportliche Betätigung die beste Möglichkeit darstellt, um Bänder und Sehnen beweglich zuhalten, vorhandenes Übergewicht abzubauen und seinen Körpergewicht konstant zu halten. Da gleichzeitig Adrenalin ausschütten wird, aktivieren wir zusätzlich das Immunsystem. In diesem Sinne wäre Sport also eine ganz tolle Sache.

Wir bekommen durch Till Kaufmann (eine der besten Juniorenspieler der Zentralschweiz) die Möglichkeit, dass Badmintonspielen besser kennen zu lernen.
Die Sportart Badminton der SGZP lädt Euch herzlichst ein.

Wir treffen uns am **Samstag 15 April 2023** um **09:30** damit wir um **10:00 Uhr** in der Sportpark Rontal (Dierikon) beginnen können.

Du brauchst:
-Turnausrüstung mit Sportschuhe (keine dunklen Sohlen)
-Falls vorhanden Badmintonschläger

Anschliessend je nach Anzahl Teilnehmer geniessen wir ein feines Risotto.

Melde Dich bis zum **05. April 2023** bei :
Alberto Petrillo (Bärti) unter **079 479 18 36** an

E gueti Zyt wönscht de Alberto (Bärti)

Wanderung Tüscherz - Twann mit Treberwurstessen

Datum	Freitag, 13. Januar 2023
Hinfahrt	Luzern ab 8.54 Uhr nach Tüscherz (via Olten- Biel)
Wanderung	die ca. 1 ½ stündige Wanderung führt uns durch die Rebberge von Tüscherz bis nach Twann und zurück dem Bielersee entlang bis Tüscherz
Verpflegung	im Weinkeller Menu: Treberwurst mit Kartoffelsalat à discretion Preis pro Person ca. 60.-Fr (ich werde im Zug von jedem Teilnehmer Fr. 60.- einziehen und werde dann für alle bezahlen. Eine allfällige Differenz werde ich einziehen resp. rückerstatten.)
Rückfahrt	Twann ab 15.59h, Luzern an 17.55 Uhr
Billette	FVP, resp. 2. Kl. Retourbillett Luzern-Tüscherz via Olten besorgt jede/r selber
Ausrüstung	gute Schuhe
Durchführung	Wanderung findet bei jedem Wetter statt
Teilnehmer	Alle Mitglieder der Sportgruppe Zugpersonal Es hat für 40 Personen Platz
Anmeldung	Bis am **6. Januar 23** telefonisch, schriftlich oder mündlich an Wanderleiter Nobs Markus, Bergstrasse 21b, 6410 Goldau Tel Priv. **041 855 38 81**, Tel Mobil **079 479 01 53,** majun@bluewin. ch

Der Obmann Wandern
Markus Nobs

Agenda

Januar

13.	Wandern	Winterwanderung mit Treberwurstessen in Twann
29.	Fussball	23.Hallenmasters vom ZP Basel in der KUSPO Turnhalle in Münchenstein/BL

Februar

01./02.	Event	Skiweekend in Marbach Ausschreibung unter Skiweekend

März

02.	GV SGZP	Generalversammlung in Goldau, Beginn 18.30 Uhr
10.	Badminton	Schlittelplausch auf der Rigi

April

01.	Badminton	SVSE Doppelturnier (BC Drobsy) in Büren a.d. Aare
14.	Wandern	Frühlingswanderung Chaltbrunnental
15.	Badminton	SGZP Badmintonkurs mit Till Kaufmann
28.-30.	Badminton	SVSE 5. Länderturnier in Brig

Juni

17.	Badminton	SVSE 23. CH Meisterschaft in Winterthur

Juli

25.	Wandern	Sommerwanderung

August

24.	Fussball	48. Schweizerisches Zugpersonal Fussballturnier auf der Sportanlage Rietsamen in Wiesendangen

September

21.-23.	Wandern	Wanderweekend an der Lenk, Ausschreibung im Heft

Mehr Daten und Informationen auf unserer Homepage **sgzp-luzern.com**

Urs Herger (Zugchef Luzern)
KMS Head-Instruktor
Training Center Arth-Goldau

Krav Maga Self Protect

Krav Maga Self Protect (KMS) verbindet Techniken aus den Kampfkünsten Aikido, Karate, Judo und Jiu-Jitsu sowie zahlreiche Techniken aus dem Boxen und Kickboxen. Das System schult die natürlich menschlichen Reflexe, welche sie in bedrohlichen Situationen jeglicher Art effektiv einsetzen können. Bei KMS müssen keine speziellen Abläufe eingehalten werden; die gelernten Grundbewegungen werden lediglich mit anderen dynamischen Zügen kombiniert. Diese Improvisationsfreiheit erlaubt es, sich der betreffenden Situation schnellstmöglich anzupassen. Nebst den Grundbewegungen lehrt KMS auch Techniken gegen einen oder mehrere bewaffnete Angreifer. Besonderes Gewicht wird beim Krav Maga Self Protect Training auf Schnelligkeit, Durchhaltevermögen, Stärke, Genauigkeit und Koordination gelegt.

Wenn Sie an Krav Maga Self Protect interessiert sind (Frauen und Männer ab 18 Jahre), besuchen Sie ein Gratis-Probetraining im Training Center Arth-Goldau an der Gotthardstrasse 97, 6410 Goldau im 1. Stock.
Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr.

Informationen und Anmeldungen:
E-Mail kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch oder www.kravmaga-schweiz.ch